

# Rammstein mit französischer Oboe

10.5.23

## „Wildes Blech“ erfreut Ausflügler bei Osnabrück mit Überraschungsauftritt

Alfsee/Rotenburg – Unverhofft kommt oft – das mögen sich die Ausflügler am Alfsee am Wochenende in der Nähe von Osnabrück gedacht haben, als sie im Erlebniszentrum nicht nur in den Genuss von Kartfahren, Wasserski, Radtour oder Eis in der Sonne kamen, sondern dabei Klänge von Rammstein, Metallica und Co. dazu auf die Ohren bekamen. Rund drei Dutzend Bläser der Formation „Wildes Blech“ aus der Region krönten ihr jährliches Probenwochenende mit einem spontanen Überraschungskonzert vor Radfahrern, Wanderern und den Gästen des nahegelegenen Campingplatzes.

„Eine gute Gelegenheit zu testen, ob die neuen Songs nicht nur bei den Musikern, sondern auch beim Publikum funktionieren“, frohlockte Dirigent Benjamin Faber. Ein-



Der 14-jährige Armand Brumet (v.r.) aus Frankreich, zu Gast bei Jung-Saxofonist Finn Grodd, verzauberte Mitspieler und Zuhörer mit seiner Oboe.

FOTO: HEYNE

mal mehr hatte der Komponist aus Waffensen bei gleich fünf neuen Stücken, die in den kommenden Monaten bei verschiedenen Gelegenheiten im Wümmeland zu hören sein werden (unter anderem beim Rotenburger

„Heimatgenuss“, beim Theatersommer des Metronom auf dem Piratenplatz in Hartböhn und beim Jahreskonzert „Rock den Georg“ in der Sottrumer Kirche), munter Bands und Genres gemischt. So staunten die insgesamt

mehr als 100 Zuhörer des wechselnden Publikums, als Rammsteins „Adieu“ in die Beatles übergang oder sich der Soundtrack „Ghostbusters“ mit dem Schlager „More than a feeling“ die musikalische Klink in die Hand gab.

Positive Resonanz von außen hatten die ambitionierten Hobbymusiker bereits zuvor erhalten. In der Jugendherberge, wo die Stücke an dem probenintensiven Wochenende des sonst monatlich tagenden Ensembles den Feinschliff erhielten, wurden die Viertklässler einer Klassenfahrt ebenso Zeugen einiger Premieren wie einige Familien, die sich für ein Wochenende am Alfsee einquartiert hatten. Pete Gaclik, der sich mit seiner Frau und Enkel den zweistündigen musikalischen „Halbmarathon“ nicht entgehen ließ, bedank-

te sich später per E-Mail: „Ihr habt mit sehr viel Freude und Spaß gespielt, das hat man richtig gemerkt!“

Überraschungen erlebten jedoch nicht nur die Zuschauer des gepflegten dezibelstarken Abrisses, sondern auch einer der Musiker selbst: Der 14-jährige Armand Brumet, Gastschüler des gleichaltrigen Sottrumer Saxofonisten Finn Grodd, hatte auf dem einmonatigen, privat organisierten Trip „en Allemagne“ seine Oboe dabei. Der Schüler eines französischen Musikgymnasiums spielte ohne Vorbereitung so überzeugend vom Blatt, dass ihm unverhofft einige Soli zuteil wurden. Schade, dass er vor der Konzertsaison schon wieder die Heimreise antritt: „Eigentlich müssten wir ihm ein Ausreiseverbot erteilen“, frotzelte Faber.

hey